



1951 – 1954

Sitta 1951 – 1954

Das Hummel-Werk, Ordemann & Hauser, Sittensen bei Bremen, baute unter dem Markennamen ihrer Mopeds und Motorroller „Sitta“ etwa von 1951 bis 1954 auch Dreirad-Kleinstlieferwagen. Das Dreirad „Sitta 120“ trieb ein luftgekühlter ILO-118-ccm-Einzylinder-Zweitakt-Motor (5,5 PS). Zeitgenossen fanden die Ausführung des Dreiradtransporters insofern als originell, als der Warenkasten dem Fahrer vorgebaut war und beide Vorderachsen gelenkt wurden.

Zur IAA in Frankfurt a. M. 1953 stellte das Sitta-Werk den stärkeren Dreirad-Lieferwagen „Sitta 150“ mit einem luftgekühlten ILO-Einzylinder-Zweitakt-Motor von 148 ccm Hubraum vor. Bei 5000 U/min leistete er 6,5 PS. Die Höchstgeschwindigkeit lag bei 55 km/h. Leer wog das Fahrzeug 180 kg, das Zuladegewicht betrug 200 kg. Der „Sitta 150“ wurde für 1750,- DM angeboten. 1954 wurde das Werk geschlossen

Die Fertigung der „Sitta“-Motorroller wurde noch bis 1956 von der Waggonfabrik Gebr. Credé & Co. im Kasseler Ortsteil Niederzwehren unter der Marke „Sitta Credette“ weitergeführt.



Der Dreirad-Lastenroller „Sitta“ wurde von 1951 – 1954 gebaut ¹